

PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Orsrates Buer am Dienstag, dem 26.05.2026,
Mensa der Oberschule/Lindenschule Buer, Hilgensele 43/44, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/022/2026
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:08 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Ernst-Heinrich Albersmann

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mehmet Azattemür

Barbara Rolle

Martin Runge

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rabea Schorfheide

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Alexandra Knieper

Nicklas Monte

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Ropers

3

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Dieter Finke-Gröne

entschuldigt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Hermann Kolzem
Thomas Sven Komm

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2026
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Erweiterung Grundschule Buer - Planungsauftrag
Vorlage: 01/2026/0114
- TOP 7 Aufbringung von Piktogrammen gem. Radverkehrskonzept im Stadtteil Melle-Buer
Vorlage: 01/2026/0147
- TOP 8 Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. - Finanzmittelzuschuss zur Anschaffung von Außenmöbeln am Jugendwagen
Vorlage: 01/2026/0143
- TOP 9 Reinigungsarbeiten an der Außenmauer des Alten Friedhofs in Buer
Vorlage: 01/2026/0124
- TOP 10 Klimaturm Buer
- TOP 10.1 Sanierungsarbeiten am Klimaturm in Buer
Vorlage: 01/2026/0128
- TOP 10.2 Umweltbildungsstandort Klimaturm Buer
- TOP 11 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Buer
Vorlage: 01/2026/0090
- TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Gäste, Frau Ropers von der Presse sowie von der Verwaltung Herrn Dreier, Frau Knieper und Herrn Monte. Entschuldigt fehlen Herr Finke-Gröne, Herr Kolzem sowie Herr Komm. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt an, ob es Planungen für die künftige Gestaltung des oberen Teils des Festplatzes gibt. Um eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten zu erreichen, plädiert sie für die Aufbringung einer Teerdecke. Diese Fläche könnte gut von Familien und der Allgemeinheit als Spiel- und Aufenthaltsfläche genutzt werden. Sie stellt die Frage, ob sich der Ortsrat für die Umsetzung dieser Idee einbringen kann.

Ortsbürgermeister berichtet über den Abriss des alten Trafohauses und die noch vorhandenen Spuren der Bauarbeiten. Er kann sich vorstellen, Kontakt zu der Firma Westnetz bzw. der Firma Nordhoff aufzunehmen, um eine Beseitigung zu erreichen. Die Anregung wird zu Protokoll genommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2026

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls vom 10.03.26 zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

-die Anmeldezahl von 45 Schülern für die Oberschule. Ein gute Zweizügigkeit ist gegeben.

-den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses. Die Verwaltung hat ein mögliches Grundstück vorgeschlagen. Dieses befindet sich im Bereich des Einmündungsbereiches Nordring/Stüvestraße und ist für feuerwehrtechnische Belange sehr gut geeignet.

-die Fußgängerbrücke im Bereich Kampingring. Es haben Gespräche zwischen dem Tiefbauamt sowie dem Eigentümer des Malerbetriebes stattgefunden und die Stadt hat die Entscheidung getroffen, dass die Brücke entbehrlich ist. Es wird ein Rückbau durchgeführt.

-die Erschließungssituation im Bereich Suttheider Straße. Ihm liegt ein Schreiben vom 20.04.26 vor, in dem die Anlieger eine Auskunft fordern, ob die Straße als Erschließungsstraße ausgebaut werden soll, bzw. wie sich die Beitragssituation darstellt. Die Finanzverwaltung hat daraufhin ausdrücklich zum Ausdruck gebracht, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in naher Zukunft ein Ausbau nicht geplant ist. Eine Verbesserung der Abwassersituation für diesen Bereich ist weiterhin vorgesehen.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über

- den Abriss des Trafohauses im Bereich des oberen Festplatzes. In diesem Zuge wurden 3 vorhandene Straßenlaternen an das Straßennetz angebunden. Für diese Arbeiten werden 897,00 Euro fällig, die aus dem Unterbudget Straßen und Wege gezahlt werden. Da noch ein Tausch der Leuchtköpfe erfolgt, wird zusätzlich das Auswechseln der 3 Sicherungskästen für die Netzanschlüsse fällig. Die Kosten übernimmt zu gegebener Zeit das Tiefbauamt.

- ein dem Bürgerbüro vorliegenden Angebot der Firma Heidenreich für die Instandsetzung der Dorfglocke Meesdorf. Demnach müssen neue Keilriemenscheiben und ein neuer Antriebsmotor verbaut werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 3.500 Euro/brutto.

Zudem möchte die Dorfgemeinschaft Wetter mit Hilfe eines Zimmereibetriebes vier neue Stützbalken an der Dorfglocke in Wetter verbauen. Der Mittelbalken soll in diesem Zuge ebenfalls bearbeitet werden. Ein Angebot über die entsprechenden Kosten liegt noch nicht vor. Die Zuwegung zur Dorfglocke ist in einem schlechten Zustand. Da der Bereich nicht gewidmet ist, kann keine Sanierung über das Deckenerneuerungsprogramm erfolgen. Herr Wien hat die Kosten für eine Oberflächenenerneuerung für das kleine Teilstück auf 4.000 – 5.000 Euro geschätzt, welche aus Ortsratsmitteln zu zahlen wären. Er empfiehlt die Durchführung eines Arbeitskreises, da das zur Verfügung stehende Ortsratsbudget möglicherweise nicht alle Arbeiten zulässt.

- den Baum des Jahres 2026, die Zitterpappel. Als möglicher Standort wurde ein Bereich in Nähe des Ehrenmals in Wehringdorf ins Auge gefasst.

Frau Wehrmann plädiert ebenfalls für eine Arbeitskreissitzung und die Aufstellung einer Prioritätentabelle für den Bereich Dorfglocken. Der Zuwegungsbereich könnte ggf. einmal gereinigt werden, aber das größere Problem ist der Wasserzulauf von drei Seiten. Für eine dauerhafte Problemlösung müssen die anliegenden Landwirte eingebunden werden.

TOP 6 Erweiterung Grundschule Buer - Planungsaufakt Vorlage: 01/2026/0114

Herr Dreier und Frau Knieper berichten im Rahmen einer Präsentation ausführlich über den Planungsaufakt für die Erweiterung der Grundschule Buer. Es erfolgt die Darstellung der Ist-Situation und eine detaillierte Vorstellung der möglichen Ausführungsvarianten mit einer Kostenschätzung. Abschließend findet im Rahmen einer Schlussbetrachtung eine Gegenüberstellung und Bewertung dieser Varianten statt und Frau Knieper gibt einen Überblick über die voraussichtliche Zeitschiene.

Frau Wehrmann hat folgende Hinweise bzw. stellt Fragen zum Thema:

-Situation im Bereich Busverkehr, insbesondere der problematische Elternverkehr
-Gibt es im Rahmen der Variante Umbau eine natürliche Lichtgestaltung im Bereich der „Marktplätze“?

Frau Knieper antwortet, dass dort ein Lichtschacht geplant wird.

Frau Rolle möchte wissen, wie die Wegführung vom Eingangsbereich in den Anbau erfolgt und warum die Verwaltung und die Lehrerräume im Obergeschoss angesiedelt sind.

Frau Knieper zeigt den Weg auf und bzgl. der Lage der Lehrerräume wurde die Entscheidung gemeinsam mit den Lehrern und Mitarbeitern getroffen, die sich einen ruhigen Arbeitsort wünschen. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich zu diesem Zeitpunkt nur um reine Skizzen handelt und die tatsächliche Planung ggf. abweichend ausfällt.

Frau Wehrmann möchte nochmal auf die fehlende Koordination der Grundschule mit der Oberschule hinweisen, da diese als Grund- und Oberschule weiterhin als funktionale Einheit gesehen werden soll. Sie nennt als Beispiel die zusätzliche Planung einer Mensa.

Frau Knieper zeigt die Berechnung der erforderlichen Größe einer Mensa bei der geplanten Schülerzahl auf und es bedarf auf jeden Fall einer Vergrößerung der Fläche. Außerdem ist ein Argument der Lehrer, dass die Kinder nicht mehr über die Straße laufen müssen und somit mehr Zeit für die Mittagspause haben.

Frau Wehrmann schlägt vor, die Aula im vorderen Bereich anzusiedeln, damit sie bei Veranstaltungen von der Oberschule mitgenutzt werden kann. Ebenso sollte das Lehrerzimmer in Sichtbeziehung zum Oberschulkomplex geplant werden. Auf ihre Nachfrage erklärt Frau Knieper, dass die Container für die Interimslösung über 2 Stockwerke eingerichtet werden. Die geplante Nutzungszeit während der Baumaßnahme beträgt 3 Jahre. Frau Rolle regt an, das alte Realschulgebäude als Ausweichmöglichkeit einzubeziehen. Herr Dreier ergänzt, dass der Anspruch auf Ganztagsbetreuung dazu führen wird, dass die Mittagsversorgung in der Mensa vermehrt genutzt wird. Der Platz muss daher größer geplant werden.

Für Frau Wehrmann ist es wichtig, den gesamten Schulstandort Buer zu sichern und stärken. Sie fragt, ob neben dem Generalplaner auch die Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer angedacht ist, um in eine schnellere Umsetzung zu kommen.

Frau Knieper erläutert, dass es zeitlich keinen Unterschied macht und ab Leistungsphase 3 mit einem Generalunternehmer zusammengearbeitet werden soll.

Für Herrn Holzgräfe ist vorrangig wichtig, ins Handeln zu kommen. Die Beschlussvorlage liegt vor und die Beschlussfassung sollte zeitnah herbeigeführt werden. Alles weitere kann dann im laufenden Planungsverfahren geklärt und abgearbeitet werden.

Ortsbürgermeister verweist auf die Beschlussvorlage und bittet die Fraktionen um Stellungnahme.

Frau Wehrmann verliest eine mit den Fraktionen gemeinsam erarbeitete Ergänzung zu dieser Vorlage und Ortsbürgermeister lässt hierüber abstimmen.

Herr Dreier bestätigt, dass die Ergänzung der Beschlussvorlage als Anlage für die Beratung in den weiteren Gremien angefügt wird.

Ortsbürgermeister dankt Herrn Dreier und Frau Knieper für die ausführliche und klare Vorstellung des Planungsauftrages.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag mit nachfolgend aufgeführten Ergänzungen:

Die Verwaltung wird mit dem Planungsauftrag für die Sanierung und Erweiterung des Grundschulzweigs der Grund- und Oberschule Lindenschule Buer beauftragt und ermächtigt die hierfür notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten.

Ergänzung zur Beschlussvorlage:

Der Ortsrat Buer stimmt der Beschlussvorlage zur Erweiterung und Sanierung der Grundschule Buer grundsätzlich zu. Die Sanierung der Grundschule ist angesichts der momentan steigenden Schülerzahlen, des baulichen Zustandes sowie der Anforderung an einen modernen und zukunftsfähigen Schulstandort notwendig und sinnvoll. Aus Sicht des Ortsrates fehlt jedoch die Prüfung der Synergien bei der Planung der Erweiterung und Sanierung der Grundschule mit der bestehenden Oberschule Buer funktional gesehen als GOBS.

Vor allen in den Bereichen:

- Mensa
- Fachräume und Infrastruktur
- Anordnung Verwaltung und Lehrerzimmer
- Optimierung der Parkplatzsituation sowie Hol- und Bringzonen
- Interimslösung

Des Weiteren sind die Bauzeiten der GS Buer mit der erforderlichen Sanierung der OBS Buer zwingend abzustimmen. Eine zeitliche Überlagerung beider Maßnahmen kann

erhebliche Auswirkungen auf die Interimslösung und den Schulbetrieb haben, kann und muss in guter zeitlicher Abstimmung gleichzeitig jedoch als Chance gesehen werden. Es ist zu berücksichtigen, die weiteren Planungen zur Sanierung und Erweiterung der Grundschule Buer so auszugestalten, dass hierdurch keine zeitlichen, wirtschaftlichen, räumlichen oder funktionalen Einschränkungen für die nachfolgend notwendige Sanierung bzw. Weiterentwicklung der Oberschule Buer entstehen.

**TOP 7 Aufbringung von Piktogrammen gem. Radverkehrskonzept
im Stadtteil Melle-Buer
Vorlage: 01/2026/0147**

Herr Monte gibt im Rahmen einer Präsentation einen Überblick über den Sachstand und die weitere Vorgehensweise bei der Umsetzung des Radwegekonzeptes. Er zeigt auf, welche Straßen im Stadtteil Buer für die Aufbringung von Piktogrammen vorgesehen sind. Dazu liegt die aktuelle Beschlussvorlage vor.

Im zweiten Teil der Vorstellung nimmt er Stellung zum Thema Fahrradstraßen. Hierauf hat der Fahrradverkehr ausdrücklich Vorrang. Die mögliche Umsetzung und Gestaltung werden gemeinsam mit dem Planungsbüro ausgearbeitet und die Ortsräte weiterhin mit in das Verfahren einbezogen. Außerdem hat er sich mit auf Straßen endenden Fahrradwegen beschäftigt. Die hieraus entstandenen Empfehlungen wurden an die jeweiligen Straßenbaulastträger weitergeben, um im Stadtgebiet ein einheitliches Bild zu erreichen. Hierzu wird es weitere Gespräche geben. Zur Verbesserung und Sicherung des Radverkehrs allgemein wird es Plakataktionen geben und im Rahmen eines LEADER-Projektes soll die Anschaffung von mobilen Fahrradständern ermöglicht werden, die dann bei den verschiedenen Veranstaltungen im Stadtgebiet installiert werden können.

Herr Holzgräfe plädiert für die gemeinsame Abstimmung mit allen beteiligten Behörden. Er stellt die Frage, warum in Melle die Piktogramme mitten auf der Fahrbahn aufgezeichnet sind und in Bad Essen eher eine seitliche Aufbringung erfolgt ist.

Herr Monte erklärt, dass sich die Stadt Melle an den Standard gehalten hat. Das bedeutet die Aufbringung 1 Meter vom Bordstein entfernt.

Frau Wehrmann möchte wissen, ob auf den Piktogrammen mit Kraftfahrzeugen geparkt werden darf.

Herr Monte bestätigt die Zulässigkeit.

Frau Rolle spricht sich dafür aus, im Bereich der Kirchhofsburg auf die Aufbringung zu verzichten, um den historischen Charakter nicht zu stören.

Ortsbürgermeister erklärt, dass sich der Ortsrat zu dem zweiten Teil nicht positionieren kann und verliert die Beschlussvorlage. Er bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dass die Verwaltung damit beauftragt wird, auf den in der Sach- und Rechtslage genannten Straßen und Wegebeziehungen in Buer sog. Piktogramme aufzubringen. Um den historischen Eindruck der Kirchhofsburg zu erhalten, bittet der Ortsrat die Verwaltung in diesem Bereich auf eine Aufbringung von Piktogrammen zu verzichten.

**TOP 8 Antrag des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. -
Finanzmittelzuschuss zur Anschaffung von Außenmöbeln
am Jugendwagon
Vorlage: 01/2026/0143**

Ortsbürgermeister verliert den Antrag und stellt ihn zur Abstimmung.

Frau Rolle sowie Frau Wehrmann stimmen im Namen ihrer Fraktionen zu.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, den Verein Netzwerk Jugendhaus Buer mit einem Zuschuss von 300 € zur Anschaffung von Möbeln zur Nutzung für den Außenbereich am Jugendwagon zu unterstützen.

**TOP 9 Reinigungsarbeiten an der Außenmauer des Alten Friedhofs
in Buer
Vorlage: 01/2026/0124**

Herr Holzgräfe befindet sich im Mitwirkungsverbot

Ortsbürgermeister gibt Erläuterungen zu dem Antrag der Kirchengemeinde und

Herr Holzgräfe liest diesen Antrag zum besseren Verständnis noch einmal vor.

Herr Runge möchte wissen, ob die Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Saffran verliest den aktuellen Stand des Unterbudget Straßen, verweist aber auf die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Unterbudgets. Das Budget Straßen wird häufig genutzt, um die Mehrausgaben in anderen Bereichen auszugleichen.

Ortsbürgermeister wirbt für die Ausnutzung des Ortsratsbudgets und die Mittel stehen zur Verfügung.

Für Herrn Schlattmann ist die Maßnahme in Ordnung, aber er bringt sein Missfallen zum Ausdruck, dass der Ortsrat vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Er bittet Herrn Holzgräfe zu Bedenken, wie dieser bei derartigen Anträgen reagieren würde, über die er mitentscheiden soll. Herr Schlattmann wäre gerne vorher über die Maßnahme in Kenntnis gesetzt worden.

Herr Azattemür, Frau Rolle und Frau Schorfheide unterstützen diese Einlassung:

Ein Antrag über Mittelvergabe aus Ortsratsmitteln ist grundsätzlich vor Durchführung der Maßnahme einzureichen.

Herr Holzgräfe erläutert den Ablauf dieses umfangreichen LEADER-Projektes und vergleicht die Maßnahme mit einem Altbau. Er sowie Herr Bußmann waren wöchentlich vor Ort, um das Projekt zu begleiten, aber es passieren Dinge, die nicht planbar sind. Die Waschung der Friedhofsmauer war nicht geplant. Der beteiligte Gartenbaubetrieb hat im Rahmen des Rückschnitts einen kleinen Teil der Mauer probeweise gewaschen und das positive Ergebnis hat spontan zu dem Ergebnis geführt, die gesamte Mauer einzubeziehen, um eine Helligkeit zu erreichen. Ausschließlich diese nicht geplante Waschung ist Grundlage des Antrages. Er versteht die Positionierung des Ortsrates, aber die helle, schöne Mauer wird von den Bürgern durchaus positiv wahrgenommen und dient der Verschönerung des Ortsbildes. Da die gesamte Öffentlichkeit von dieser Maßnahme profitiert, wäre diese zusätzliche Unterstützung durch die Stadt wünschenswert.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, die Kosten für Reinigungsarbeiten an der Außenmauer des Alten Friedhofs in Buer aus dem Unterbudgets OR111-002 (Unterhaltung Straßen/Wege/Plätze) in Höhe von ca. 2.200 € zu übernehmen.

TOP 10 Klimaturm Buer

**TOP 10.1 Sanierungsarbeiten am Klimaturm in Buer
Vorlage: 01/2026/0128**

Ortsbürgermeister erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass Budgetmittel für diese Maßnahme zur Verfügung stehen. Auf die im zweiten Teil der Vorlage aufgeführten Arbeiten, die weiteren Querbalken mit einem Metallschutz zu versehen, sollte aufgrund der hohen Kosten verzichtet werden. Herr Saffran hat sich noch einmal bei der Firma Bredebusch über die genauen Kosten erkundigt und erfahren, dass sich die Kosten in dem vorliegenden Angebot nur auf einen Balken beziehen.

Er plädiert dafür, erstmal nur den maroden Querbalken zu sanieren.

Herr Saffran ergänzt, dass es zu aufwendig ist, die gesamte Balkenlage auszubauen und auszutauschen. Geplant ist, ein Stück herauszuschneiden und dieses durch einen Eichenbalken zu ersetzen. Herr Holzgräfe hatte die Anregung gegeben, in dem Zuge gleich alle Balken mit einem Wetterschutz aus Metall zu versehen. Diese Gesamtmaßnahme ist aus Kostengründen nicht realisierbar.

Herr Holzgräfe könnte sich vorstellen, die Oberseite der Balken mit Dachrinnenblech oder Kupfer zu versehen. Das ist deutlich einfacher und kostengünstiger umzusetzen. Es bedarf zum Schutz lediglich einer Abdeckung.

Herr Runge weist auf einen möglichen Materialfehler bei diesem Balken hin und eine Reparatur müsste ausreichen. Bei einer Verkleidung mit Metall oder Kunststoff besteht die Gefahr, dass Wasser dazwischen gelangt und noch mehr Schaden anrichten kann.

Ortsbürgermeister erläutert ergänzend, dass es sich bei der Konstruktion des Klimaturms um witterungsbeständiges Holz handelt und ein besonderer Holzschutz grundsätzlich nicht erforderlich ist. Die vorliegende fachliche Stellungnahme sollte akzeptiert werden.

Frau Rolle signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion für die Sanierung des Querbalkens.

Ortsbürgermeister lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dass die Reparatur des maroden Querbalkens am Klimaturm in Buer nach dem vorliegenden Angebot der Fa. Bredebusch in Auftrag gegeben wird und der fällige Betrag in Höhe von 3.091,74 € aus dem Unterbudget OR111-007 (Naherholung) des Orsrates Buer (Produkt 111-18) gezahlt wird.

TOP 10.2 Umweltbildungsstandort Klimaturm Buer

Ortsbürgermeister berichtet über die Weiterentwicklung des Umweltbildungsstandortes Klimaturm Buer und den entsprechenden Förderantrag im Rahmen des LEADER-Programmes. Der Ortsrat wurde in diesem Zusammenhang unterstützend gebeten, eine befürwortende Stellungnahme abzugeben. Diese Stellungnahme hat er im Namen des Orsrates bereits unterschrieben und möchte heute offiziell die Positionierung des Gremiums erklären.

Frau Görtz spricht sich im Namen der Fraktion selbstverständlich für eine Unterstützung dieses Projektes zur Weiterentwicklung aus.

Ortsbürgermeister lässt über die Stellungnahme und Empfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig ausdrücklich die Weiterentwicklung des Umweltbildungsstandortes Klimaturm Buer auf der Friedenshöhe in Melle-Buer und unterstützt den Förderantrag im Rahmen des LEADER-Programms mit Nachdruck.

TOP 11 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Buer Vorlage: 01/2026/0090

Ortsbürgermeister stellt die Beschlussvorlage vor und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig die Ernennung von Herrn Tobias Rauer unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.07.2026 bis zum 30.06.2032 zum **Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Buer

TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Görtz berichtet, dass der Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt nicht getagt hat, aber zeitnah eine Sitzung geplant wird.

Der Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer hat laut Herrn Runge ebenfalls nicht stattgefunden.

Die Themen des Arbeitskreises Sport, Bildung und Soziales wurden unter TOP 6 ausführlich behandelt.

Frau Jouvenal berichtet, dass der Arbeitskreis Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt nicht getagt hat.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Herr Runge nimmt Bezug auf den Bereich des oberen Festplatzes und gibt die Anregung, hier Parkplätze zu schaffen. Durch die geplante Baumaßnahme im Grundschulbereich und die Interimslösung auf der Fläche am Kinderhaus, könnten erforderliche Lehrerparkplätze auf dem Festplatz geschaffen werden. Sinnvoll wäre dann auch die Ausstattung mit einer E-Ladestation.

Ortsbürgermeister sieht die Errichtung von E-Ladesäulen weiterhin als problematisch. Für ihn bietet sich vorrangig der Bereich des Parkplatzes an der neuen Sporthalle an, aber laut Aussage des Gebäudemanagements ist eine Einrichtung mit öffentlichen Mitteln nicht realisierbar. Er plädiert dafür, die Verwaltung noch einmal mit der Realisierung der Errichtung einer E-Ladestation im Ortsteil Buer zu beauftragen.

Herr Schlattmann berichtet, dass er von Bürgern angesprochen wurde, dass der Löschteich im Bereich Lammersbrink in Markendorf leerläuft. Er war vor Ort, kann aber die Situation nicht beurteilen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

Herr Saffran möchte wissen, welcher der zwei Löschteiche in diesem Bereich gemeint ist und Herr Schlattmann benennt den unteren Teich in Nähe der Markendorfer Straße.

Herr Saffan sagt die Weitergabe der Information an die zuständige Stelle zu.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die intensive Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21.08 Uhr.

gez. Hunting 11.6.26

gez.Saffran 5.6.26

gez.Strauß 9.6.26

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)